wol beczale alle jerlich des vurg(enanten) censes uff den eg(enanten) dach. Vort me is zů wiszen das der vurg(enante) hern Arnolt sal haven sine leibdage und niet langer eyne kamer mit einem bette zů sime lijbe in dem vůrg(enanten) hůze als er zů Luc-c(emburch) kummet und des gesint ain den vurg(enanten) Jacob da yne zů slaffen in unser brieve, usgedain alle arglist und geverde. Des zů urkunde so hain wir scheffin vurg(enant) umb bedde willen des vurg(enanten) Jacobs und Elzkinen siner wijbe unser insigle ain dusen brief gehenkt zů eyme geczuich der ver(heit) aller vurg(enanten) sachen stede und veste zů halden wie vurgeschriven steit.

Der geben wart von Goitz geburde dru^{e}czienhondert seis und aichtzich jar, des dru^{e}czienden dages mensis Januarij.

609.

Die beiden Echternacher Schöffen Heinrich Zick der Alte und der Junge bekunden den Verkauf eines Feldes auf Feel am Girsterweg seitens der Eheleute Johann, Balwinsze nasetz, und Leifchin an den Fuhrmann Leigen und dessen Frau Irmgard.

1387, Februar 28.

Originalurkunde auf der Stadtbibliothek zu Trier, S 32 (A). — *Abschrift in der HS. 29, 19, f. 142', auf dem Staatsarchiv zu Luxemburg* (B). — *Regest in der HS. 18, Abt. 15, S. 645, nr. 64, auf dem Historischen Institut daselbst.*

Das erste Siegel mit Bruchstellen allein erhalten. — Ein Dorsualvermerk saec. 15^{1}: *Venditio campi uff Vell by Girsterwege. 1386.* — Klosterarchivnummer: *N 54.*

Wir Henrich Zijck der alde und Henrich Zijck der Junge, bede scheffen zu Echternach, gezůge zů diesen nageschribnen dingen sůnderlich gebedin und gerofen, důn kůnt allen luden, dat vor ůns sint komen in yren eigen personen Johan Balwinsze naseitze und Leifchin sine ewyfe, usser monperschaff gedane, und hant siche uffentlich erkant dat sij zů erbe erffelich verkaůft hant Leigen deme foreman und Yrmegart sime ewyfe und yren gerben